

es unvergessen erhalten werde, einen dergleichen nun finde ich hier auf unsern Kirchhofe, wie seine folgende Grab-Schrift anzeigt:

Alhier unter diesen Stein, lieget bis zu frölicher Auferstehung der Todten verwahret, der Ehrwürdige und Wohlgelahrte, Herr Johannes Kirchner, erstlich 10 Jahr zu Hareditz in Böhmen, und nach der Verfolgung 24 Jahr treugewesener Pfarrer alhier zu Hermannsdorff bey Annaberg. Entschlieff, auf das Verdienst Christi Ao. 1648. den 11 Jan. seines Alters 60 Jahr und 5 Wochen. Dessen Seele GOTT genade!

Darunter ist dessen Wappen, dessen Haupt-Schild eine Kirche mit einem Thurm vorstellet, oben aber 2 Zwerg-Schildlein hat, auf dessen ieden, ein, einer aufgeblühten Lilie nicht unähnliches Zeichen stehet. Uebrigens ist es, mit Wappen-Decke, und oben mit einen mit Federn gezierten Helm, einen Adlichen Wappen vollkommen gleich.

Neben diesen stehet, zu beyden Seiten, Phil. I. Ich habe Lust abzuschneiden, und bey Christo zu seyn. Darunter aber:

In deinen Wunden, o Herr Christ,
 All mein Trost, Heil und Leben ist.

Und zu Ende:

G. K. 1661. F. P.

so vermuthlich Gottfried oder George Kirchner, Filius Parenti heissen soll. Es wäre denn der Name des Verfertigers von diesen Leichen-Stein.